

Konzert für den Frieden

Mittwoch, 21. September 2022 - 19.30 Uhr

Yehudi Menuhin Forum

Helvetiaplatz 6 · Bern
www.menuhinforum.ch

**Junge Musikerinnen
aus der Ukraine und aus Russland
setzen Zeichen**



**Valeriya Kurylchuk · Violine
Maria Gapon · Klavier**

Mozart · Pejačević · Mendelssohn · Chopin · Grieg

Eintritt frei - Wir freuen uns über eine grosszügige Kollekte

Programm

| | |
|--|---|
| Wolfgang Amadeus Mozart (1759 - 1791) | Sonate für Klavier B-Dur KV 133 |
| Maria Theodora (Dora) Pejačević (1885 - 1923) | Sonate für Violine und Klavier op. 43 |
| Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809 - 1847) | Variations sérieuses für Klavier op. 54 |
| Frédéric Chopin (1810 - 1849) | Sonate für Klavier b-moll Nr. 2 op. 35 |
| Edvard Grieg (1843 - 1907) | Sonate für Violine und Klavier Nr. 2 op. 13 |

Maria Gapon, 2002 in Sankt-Petersburg geboren, begann mit 6 Jahren Klavier zu spielen. Von 2015 bis 2020 besuchte sie die Spezialmusikschule des staatlichen Konservatoriums Rimsky-Korsakov in St. Petersburg in der Klasse von Wladimir Suslow. Seit 2020 ist sie Studentin des staatlichen Konservatoriums Rimski-Korsakow. Zurzeit studiert sie im 5. Semester bei Oleg Weinstein. Zusammen mit ihrer Schwester spielt sie im Klavierduo. Maria hat im Juli 2019 den Kurs der Sommerakademie für Kammermusik im Kulturhotel Regina in Mürren besucht, der von der Stiftung Petersburg in Zürich wesentlich unterstützt wurde, anschliessend hat sie am Meisterkurs von Tilman Krämer, ebenfalls im Kulturhotel Regina in Mürren teilgenommen. In diesem Jahr wurde ihr die Teilnahme am Meisterkurs von Tilman Krämer wiederum ermöglicht.

Valeriya Kurylchuk ist in Kharzyssk (Region Donetsk, Ukraine) geboren, wo sie eine glückliche Kindheit erlebte und mit 7 Jahren ihren ersten Violinunterricht an der Schule der schönen Künste erhielt. Ihr Talent wurde schnell entdeckt: Ihre Heimatstadt ernannte die 12-Jährige zur "Frau des Jahres 2012" in Anerkennung ihrer künstlerischen Leistungen. Da bereits zu dieser Zeit die besten Musikpädagogen das Gebiet Donbass Richtung Westen verliessen, sahen sich die Eltern gezwungen, für Valeriya eine Ausbildung in der tausend Kilometer entfernten Stadt Liviv zu organisieren, wo sie die dortigen Spezialmusikschule besuchte. Konnte sie ihre Ferien nach wie vor im Kreis der Familie verbringen, gab es 2014 kein Zurück nach Hause mehr, da mit der Okkupation die Grenzen im Donbass geschlossen wurden. Die meisten guten ukrainischen Musikprofessoren gingen ins westliche Ausland und Valeriya musste ihnen folgen. Seit dem 1.8.2020 studiert Valeriya ihr Masterstudium bei Prof. Sergey Malov an der Zürcher Hochschule der Künste in der Schweiz. Über eine Rückkehr in die Ukraine denkt sie im Moment nicht einmal nach.

**Wir danken Ihnen für jede Spende zugunsten der Ukraine Hilfe.
Spendenkonto: Verein LEGATO Bern-Odessa, CH36 0839 7016 1008 8310 8
(Spezialfonds des gemeinnützigen Vereins LEGATO Bern-Odessa)**